

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.  
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société  
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative  
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 155 (1975)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Pflanzegeographischen Kommission der SNG für das  
Jahr 1975

**Autor:** Zoller, H.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

cipalement représentés par les familles suivantes: Thomisidae, Lycosidae, Argiopidae, Liniphidae et Micriphantidae, cette dernière encore en nombre par de minuscules individus dans des éboulis pratiquement dépourvus de végétation à l'altitude de 2'492 m.

Le président: Prof. A. Aeschlimann

## Bericht der Pflanzengeographischen Kommission

der SNG für das Jahr 1975

Reglement siehe Verhandlungen 1921, I, S. 128

### 1. Tätigkeit

#### 1.1. Forschungsprojekte

##### 1.1.1. Kartierung der Schweizer Flora

###### - Feldarbeit

Von den 624 Kartierflächen sind 418 mehr oder weniger abgeschlossen, bei 174 sind 30 bis 80% der vorgeschriebenen Artenzahl abgestrichen, bei 32 weniger als 30%, wobei es sich bei der Hälfte dieser letzteren Flächen um Grenzflächen im Ausland handelt (Stand Ende März 1975). Zahlreiche interessante Neufunde wurden für die "Fortschritte der Floristik" (Dr. A. Becherer) angemeldet oder in der Bernischen Botanischen Gesellschaft mitgeteilt.

- Herbararbeit  
Das erste Auswertungsprogramm steht vor dem Abschluss.
- Karten  
Ein erstes Drittel der Art-Karten ist durch F. Anliker mit den Angaben aus den verfügbaren Feldlisten beschickt worden. Diese sehr aufwendigen Arbeiten samt Kontrollen und Ergänzungen vermitteln schon recht wertvolle Einblicke in die pflanzengeographischen Verbreitungsprobleme der Schweiz.
- Kontakte mit dem Ausland  
Die europäische Florenkartierung erhielt abermals die gewünschten Angaben über die schweizerischen Verbreitungsverhältnisse einer weiteren Artengruppe.

#### 1.1.2. Pflanzensoziologisch-oekologische Grundlagenkartierung

Von den 206 Blättern der Landeskarte der Schweiz 1:25'000 liegen bereits von über 100 Blättern die vom Computer auf Band gelesenen Resultate vor. 19 Blätter sind noch nicht bearbeitet worden, werden aber bis Anfang 1976 erledigt, so dass in absehbarer Zeit die Daten zur Verfügung stehen und 1976 mit der Auswertung begonnen werden kann.

Die aufgenommenen Parameter ermöglichen es, bei der Auswertung verschiedene Arten von Vegetationskarten (Verbreitung einzelner Gesellschaften, Diversität/pro km<sup>2</sup>) und verschiedene Karten des menschlichen Einflusses auf die Vegetation ( z.B. Ueberbauung, Wohnbevölkerung pro km<sup>2</sup>, landwirtschaftliche Beeinflussung usw.) sowie Naturschutzwertkarten zu erhalten.

Bei der Auswertung der vorliegenden Erhebungen in Form von Vegetationskarten werden zunächst verschiedene Probleme deutlich, die in zukünftiger Feldarbeit bewältigt werden müssen (z.B. fragliche Vorkommen der kartierten Pflanzengesellschaften, mangelnde Kenntnis der Ausbildungsstufe, unbeschriebene Vegetationskomplexe usw.). Die Fragen sollten möglichst intensiv und rasch in Forschungsprogrammen, die von der Kommission festzulegen sind, weiter untersucht werden, ebenso sind die Kriterien für möglichst vergleichbare Naturschutzwerte mit Hilfe der vorliegenden Daten durchzutesten,

um zu praktisch brauchbaren Entscheidungsgrundlagen zu kommen (vgl. hiezu C. Béguin, O. Hegg und H. Zoller, Landschaftsoekologisch-vegetationskundliche Bestandesaufnahme der Schweiz zu Naturschutzzwecken, Verh. Gesellschaft für Oekologie, Erlangen 1974).

## 1.2. Internationale Beziehungen

Prof. Dr. E. Landolt nahm am Internationalen Botaniker-Kongress in Leningrad teil, wo er am 8. Juli 1975 ein Symposium über Hochgebirgsvegetation leitete. Er beteiligte sich ferner an den Sitzungen der oekologischen Botanik und an den Veranstaltungen der "Flora Europaea" und "Aquatic Botany". Anschliessend nahm er an einer botanischen Exkursion in den Zentralkaukasus teil (150 Herbarbelege, Samen bzw. Rhizome Ranunculus, Cardamine, Scabiosa).

## 2. Absichten für die Zukunft

- 2.1. Fertigstellung der Kartierung der Schweizer Flora und Publikation der Ergebnisse in einem Verbreitungsatlas.
- 2.2. Auswertung des Datenmaterials der pflanzensoziologisch-oekologischen Grundlagenkartierung und Erstellen eines Kartenwerkes über Diversität, Beeinflussung und Naturschutzwert der Vegetation als Grundlage für die Raumplanung.
- 2.3. Förderung von pflanzensoziologisch-oekologischen Arbeiten in Naturschutzgebieten und KLN-Objekte, besonders im Hinblick auf die zu ergreifenden Pflegemassnahmen.
- 2.4. Vegetationskartierung der Schweiz (Kartenatlas 1:50'000).

## 3. Publikationen

### 3.1. Reihenwerke

Im Laufe des Berichtsjahres konnten von den Beiträgen zur geobotanischen Landesaufnahme die Hefte 55 (Ch. Heitz, Vegetationsentwicklung und Waldgrenzschwankungen des Spät- und Postglazials im Oberhalbstein) und Heft 56 (B. Ammann-Moser, Vegetationskundliche und pollenanalytische Untersuchungen auf dem Heidenweg im Bielersee) erscheinen. Die Kosten betragen für Heft 55 Fr. 11'802.-- und für Heft 56 Fr. 20'705.60.- (inkl. Tauschexemplare ETH).

### 3.2. Reduktion der Druckkosten

Dank neuer Offerten für den Druck der Vegetationskarte zu Heft 57 (J.-L. Richard, Cos du Doubs), die wir bei der Firma Ott eingeholt haben, konnten die Kosten von Fr. 39'200.-- auf Fr. 20'500.-- erniedrigt werden, so dass auch dieses Heft in Druck gegeben werden konnte und demnächst erscheinen wird.

## 4. Subventionen

### 4.1. Beiträge der SNG

Der Kredit der Eidgenossenschaft betrug im Jahre 1975 Fr. 5'000.--. Er wurde für Verwaltungskosten sowie als Zuschuss an die Druckkosten für Heft 55 und 56 verwendet (Bezahlung der Tauschexemplare ETH).

### 4.2. Weitere Mittel

Als weitere Mittel standen der Kommission Fr. 8'000.-- (Beitrag Seva und Lotteriefonds an Heft 56), Fr. 2'000.-- (Beitrag Bernische Naturschutzkommission an Heft 56) sowie ein Guthaben beim Verlag Hans Huber von Fr. 17'632.-- zur Verfügung, die im wesentlichen für die Druckkosten in der Höhe von Fr. 34'067.60 verwendet wurden. Die Vergütungen von Verlegern und Zinsen der Rübelstiftung wurden für Auswertung von Datenmaterial, Feldarbeiten (2.2. und 2.3.) verwendet. Von der Eidgenossenschaft wurde im November 1975 noch ein Nachtragskredit von Fr. 13'900.-- für die pflanzensoziologisch-oekologische Grundlagenkartierung bewilligt, der für die Bearbeitung der restlichen Kartenblätter verwendet wird.

Der Präsident: Prof. Dr. H. Zoller

Bericht der Publikationskommission der SNG

für das Jahr 1975

Reglement siehe Verhandlungen 1973, S. 213

## 1. Tätigkeit

Die im letztjährigen Bericht erwähnten Pläne des ZV wurden ausserhalb der Publikationskommission realisiert, so dass